

Münsterländische Volkszeitung

Rheinischer Volksblatt

Ämtlicher Anzeiger für Stadt und Amt Rheine.

Organ der Zentrumspartei.

Abonnementspreis: Die 7. Teil. 1. und 2. Teil. 20 Pf. für Stadt und Amt Rheine. 25 Pf. für die übrigen Orte. Einmalige Anzeigen: 10 Pf. für die erste Zeile, 5 Pf. für die übrigen. Einmalige Anzeigen: 10 Pf. für die erste Zeile, 5 Pf. für die übrigen. Einmalige Anzeigen: 10 Pf. für die erste Zeile, 5 Pf. für die übrigen.

Abonnementspreis: Die 7. Teil. 1. und 2. Teil. 20 Pf. für Stadt und Amt Rheine. 25 Pf. für die übrigen Orte. Einmalige Anzeigen: 10 Pf. für die erste Zeile, 5 Pf. für die übrigen. Einmalige Anzeigen: 10 Pf. für die erste Zeile, 5 Pf. für die übrigen.

Wöchentliche Beilagen: Für Unterhaltung: „Sonntagslese“; für Landwirtschaft: „Feld und Garten“; für Sport und Jugenpflege: „Jung Rheine“.

Nr. 176

Mittwoch, den 3 August 1921

45. Jahrgang

Die russischen Nöte.

Ein neuer Hilferuf.

Wib. Haag, 3. Aug. (Drath.) Der Vollausschuss der Mitglieber der führenden konstituierenden Nationalversammlung Russlands tritt ebenfalls mit einem längeren Aufrufe hervor, in dem u. a. ausgeführt wird:

Ein großes Unglück hat Russland heimgesucht. Die unermeßlichen Strecken des Wolgagebietes und des südöstlichen Russlands, die in ihrem Umfang noch größer sind als Frankreich und Deutschland zusammen, sind von einer Hungersnot heimgesucht, die bei weitem den schrecklichen Hungersnot vom Jahre 1891 übertrifft. Der Hungersnot folgen schreckliche Epidemien, die ein Unglück für Russland und eine Gefahr für ganz Europa bedeuten. Dieses Unglück hat das russische Volk in einer Zeit betroffen, in welcher der Staat durch das vierjährige bolschewistische Regime gänzlich zerrüttet ist. So appelliert auch die bolschewistische Regierung an alle Männer, die im öffentlichen Leben stehen.

Ein Komitee aus Nichtkommunisten wurde gebildet. Doch was kann dieses Komitee tun? — Die Staatskassen sind leer. Die vom Hunger nicht betroffene Bevölkerung kann sich selbst kaum ernähren. Nur die Hilfe von außen kann Millionen von Russen das Leben erhalten.

Zu dieser Hilfe rufen wir die Völker und Regierungen der zivilisierten Welt auf. Die Hilfe muß sofort geleistet werden! Im Namen der Menschlichkeit verlangen wir, die Gegner der Bolschewisten, daß mit ihnen sofort über die Bedingungen der Hilfsaktion verhandelt und gleichzeitig in größtem Umfang unter Beteiligung der Regierungen die Sammlung von Mitteln und Gegenständen des Verbrauchs in die Wege geleitet wird. Politische Erwägungen müssen angesichts des drohenden Hungers gestoppt werden. Jetzt handelt es sich um die Rettung von Menschen.

Auch Frankreich will helfen.

Paris, 3. August. (Drath.) Mehrere Pariser Blätter beschäftigen sich heute mit der Hilfsaktion für Russland, die einem belagerten Wunsch gemäß auf die Tagesordnung des Obersten Rates gesetzt werden soll. Der „Temps“ hebt aus diesem Anlaß hervor, daß Frankreich gern bereit sei, zu helfen.

Insmerhin müsse man heute schon zwei Gesichtspunkte streng im Auge behalten, die bei der Ausführung des Problems nicht übersehen werden dürfen. Zunächst, daß diese augenblickliche Katastrophe eine Frucht des bolschewistischen Systems sei, das vollständig verfaßt habe, ferner, daß das bolschewistische Regime durch Hungersnot und Epidemien voraussichtlich nicht gestützt werden könne. Das würde erst dann geschehen, wenn infolge der Unfähigkeit der Bolschewisten das gesamte Transportwesen in Russland so desorganisiert sei, daß es den augenblicklichen Nachschub nicht mehr möglich sei, durch schnell zu befördernde Transportmittel aufzustehen oder gefährliche Strömungen im Reine zu stiften.

Das Blatt schließt dann vor, daß die französische Regierung, undebestimmt um die eventuellen Maßnahmen des Obersten Rates sich schon heute an die amerikanische Regierung wende und erkläre, daß sie bereit sei, an dem Hilfsplane, den Hoover entworfen habe, mitzuwirken.

Gefährdete russische Lebensmitteltransporte.

Lerich, 3. Aug. (Drath.) Das Präsidium des Allrussischen Zentralerleichterungskomitees wendet sich in einem Schreiben an die lokalen Behörden mit der Aufforderung, die Tätigkeit des Verpflegungskommissariats durch eigenmächtige, lediglich von örtlichen Interessen beeinflusste Eingriffe nicht zu stören. Das Zirkular weist auf Fälle hin, wo lokale Behörden Lebensmittelzüge anhalten und einzelne Wagen absperrten ließen, und beauftragt die Organe der außerordentlichen Kommission (Tscheka), diesem verwerflichen Treiben ein Ende zu setzen. Ein Dekret des Rates der Volkskommissare ordnet an, daß sämtliche Lebensmitteltransporte von über fünf Eisenbahnwagen und solche auf Schiffen von einem Beamten des Verpflegungskommissariats und einem Wachkommando der Rika begleitet werden sollen. In den von Banden heimgesuchten Gebieten haben die Transporte unter militärischer Bedeckung zu erfolgen.

Das Elend der Wolgakolonisten.

Haag, 3. August. (Drath.) Die Zahl der unmittelbar von der Hungersnot betroffenen deutschen Wolga-Kolonisten beträgt etwa 300.000. Das Moskauer Hilfskomitee hat für das Koloniengebiet 1 1/2 Milliarden Rubel zu sofortiger Hilfeleistung angewiesen. Die „Rassische Rundschau“ richtet einen Aufruf an die Deutschen der ganzen Welt, im Rahmen der Hilfsaktion für Russland die deutschen Wolga-Kolonisten zu unterstützen.

Stapelhaus des Dampfers „Württemberg“.

Stuttgart, 3. August. (Drath.) Ungefährlich des Stapelhauses des neuen 12.000-t-Dampfers „Württemberg“ der Hamburg-Amerika-Linie ist die Stadtpräsident Sieber an die Direktion der Hamburg-Amerika-Linie ein Telegramm, in dem er für die Wahl des Namens dankt und dem Wunsch Ausdruck gibt, daß das Schiff auf dem Ozean ein sichtbares Zeichen für die unzerstörbare Verbindung von Nord und Süd abgeben möge.

Die Notbremse wegen einer Zigarette!

Fransösische Höflichkeit.

Berlin, 2. Aug. (Drath.) In dem D-Zug Berlin-Norddeich, der kurz nach 11 Uhr abends den Lehrter Bahnhof verläßt, machte sich ein Kapitän dadurch unangenehm bemerkbar, daß er im Seilwagen des Schlafwagens mit brennender Zigarette auf und ab ging. Den Rauch blies er herausfordernd besonders den Damen ins Gesicht. Der Aufforderung, das Rauchen zu unterlassen, kam der Franzose nicht nach. Ein deutscher Herr, der den Franzosen auf Bitten einer französischen Dame nochmals ermahnte, das Rauchen einzustellen, schlug dem rücksichtslosen Menschen schließlich die Zigarette aus der Hand. Der Franzose erwiderte sich

dann in wüsten Schimpfreden und zog schließlich die Notbremse. Das Personal des Zuges mischte sich nun ein und weigerte sich, den Zug weiter zu fahren, ehe nicht der Franzose entfernt worden sei. Ein Polizeibeamter aus Spandau führte dann den Offizier aus dem Zug. Der Begleiter des Franzosen, ein Mitglied der deutschen Friedensdelegation, der den Offizier auf einer Dienstreise begleitete, verließ ebenfalls den Zug, der dann seine Fahrt weiter fortsetzte.

Reichskabinett und Steuervorlagen.

Wib. Berlin, 3. Aug. (Drath.) Die Beratungen des Reichskabinetts über die neuen Steuervorlagen wurde gestern nachmittags weitergeführt. Die Reise des Reichskanzlers nach Bremen macht eine Unterbrechung notwendig. Sie werden am Mittwoch nachmittag wieder aufgenommen werden. Die durch die Presse gehenden Mitteilungen über Einzelheiten und Tendenz der Beratungen des Reichskabinetts beruhen auf Kombinationen.

Der Reichskanzler in Bremen.

Wib. Bremen, 3. August. (Drath.) Reichskanzler Dr. Brüning kehrte gestern in Bremen. 9 Uhr morgens war eine Besichtigung der Aktiengesellschaft Weser durch den Reichskanzler angeordnet.

Nur 8 Tage Oberster Rat

Der Oberste Rat in Paris.

Wib. Paris, 3. Aug. (Drath.) Die Zusammenkunft des Obersten Rates ist nunmehr (wie schon gemeldet — S. 12.) auf den 8. Aug. festgelegt. Die offiziellen Einladungen an Lloyd George und Bonomi sind gestern vormittag von Irland unterzeichnet worden und sind bereits abgegangen. Die Konferenz wird in Paris in dem großen Sitzungssaal des Palais d'Orsay stattfinden.

Wib. Paris, 3. August. (Drath.) Mit dieser Entscheidung ist eine Periode scharfer Spannungen zwischen den Verbündeten zum Abschluß gekommen. Für Deutschland ergibt sich daraus zum wiederholten Male, aus den Unklarheiten in der Einteilung keine Vorteile zu erblicken.

Aus den Verhandlungen der gestrigen Pariser Abendpresse geht die große Spannung hervor, mit der man den Entscheidungen des Obersten Rates entgegensteht. Es wird in diesen Verhandlungen selbstverständlich die Hoffnung ausgedrückt, daß die Verbündeten nunmehr Deutschland zwingen werden, die letzten Beschlüsse zu erfüllen. Mit äußerster Vorsicht wird gemeldet, daß das Schiff, das auf der Werk von Hugo Stinnes gebaut wurde, den Namen „Oberstleuten“ tragen wird. Man will darin den Beweis erblicken, daß Deutschland Oberstleuten immer als eine deutsche Provinz ansehen wird.

Gewisse Befriedigung hat der Umstand erregt, daß der neue italienische Minister des Aeußeren de la Torretta durchblicken ließ, daß Italien eine wirtschaftliche Außenpolitik treiben wird, die es sich nicht leisten kann, die Interessen der Verbündeten zu vernachlässigen. De la Torretta wird mit persönlichen Absichten nach Paris kommen, so schreibt die „Liberte“. Das Blatt bringt dann diesen Ausbruch mit Gerüchten in Zusammenhang, nach denen Deutschland Italien weitgehende Beteiligung an der Produktion Oberschleffens angeboten haben soll unter der Bedingung, daß Oberschleffen deutsch bleibt. Daraus zieht das Blatt dann den Schluß, daß weder die lateinischen noch die angelsächsischen Verbündeten mit dem Geiste der Gerechtigkeit und der Unparteilichkeit nach Paris kommen würden, was doch sehr zu wünschen wäre.

Das Programm der Sitzung des Obersten Rates wird von den Pariser Zeitungen sehr verschieden beurteilt. Allgemein ist man der Ansicht, daß es nicht möglich sein wird, in den für die Konferenz vorgesehenen acht Tagen die ganze Reihe der zur Berechnung stehenden Fragen zu erledigen. Die wichtigsten Fragen sind folgende: Die oberste Frage, die der Sanctionen, die Leinsinger Prozesse, Albanien, die russische Hungersnot und der griechisch-türkische Konflikt. Es werden Stimmen laut, daß die Entscheidung über all diese Fragen in so kurzer Zeit nicht gefällt werden können und daß es daher besser wäre, wenn man eine oder zwei Fragen zurückstellt erledigen würde, als sich in den angeschauten Arbeiten zu verstreuen.

Wib. London, 3. August. (Drath.) Wie Reuters erfährt, werden Lloyd George, Lord Curzon und andere Regierungsmitglieder am Sonntag nach Paris abreisen. Es herrscht hier das Empfinden, daß die Tagung nur wenige Tage dauern wird, da die britischen Minister in London Dringendes zu erledigen hätten. Der italienische Ministerpräsident und der italienische Minister des Aeußeren werden ebenfalls in Paris sein.

Besprechungen Le Ronds mit Berthelot.

Paris, 3. Aug. (Drath.) General Le Rond hatte gestern vormittag in Anwesenheit Brindais eine längere Besprechung mit dem Ministerium mit dem Generalsekretär Philippe Berthelot. Bis in die späten Abendstunden war gestern nicht bekannt geworden, daß der angekündigte Gesamtschritt der Alliierten zur Regelung des Truppentransports nach Oberschleffen in Berlin bereits erfolgt sei.

Lloyd George über Oberschleffen.

London 3. Aug. (Drath.) Im Unterhause erklärte Lloyd George auf eine Anfrage, die britische Regierung sei im Verlaufe der jüngsten Auseinandersetzungen mit Frankreich lediglich von dem Wunsche geleitet gewesen, eine gerechte Lösung der oberste Frage in Gemäßheit des Abkommens von Versailles und der Bestimmungen des Friedensvertrages zu sichern. In Beantwortung von Zwischenfragen erklärte Lloyd George, es sei die Aufgabe der britischen Regierung, während zu wachen, daß Polen und Deutschen in ähnlicher Weise völlig rechtmäßige Behandlung zuteil werde.

Anschließend fand eine Informationsfahrt auf der Weser zur Besichtigung der Wasseranlagen. Informationen über Flutkleben usw. stalt. Abends 6 1/2 Uhr hielt der Reichskanzler einen öffentlichen Vortrag über die Einwirkung der Politik auf die Wirtschaft. Gegen 8 Uhr abends fand ein Essen beim Bremer Senat statt.

Halle ohne Licht.

tu. Halle, 3. August. (Drath.) Infolge einer schweren Stromunterbrechung im Haller städtischen Elektrizitätswerk ist Stadt gänzlich im Dunkeln. Sämtliche Betriebe sind Strom. Die Straßenbahnen verkehren nicht.

Caruso gestorben.

Wib. Neapel, 3. August. (Drath.) Gestern ist in einem kleinen Sanatorium der weltberühmte Bühnenkünstler (Tenor) Enrico Caruso gestorben. Schon vor längerer Zeit erkrankte Caruso schwer. Nachdem eine vorübergehende Besserung eingetreten war, verschlimmerte sich sein Leben in den letzten Tagen. Caruso ist im Jahre 1874 in Italien geboren worden.

Der Teutoburger Wald im Flammen!

Wib. Hagenburg, 3. August. (Drath.) Gestern ist in der Gegend ein großer Waldbrand ausgebrochen, der schnell auf den Teutoburger Wald übergriff. In den Abendstunden des gestrigen Dienstag waren über 200 Hektar ein Opfer der Flammen geworden. Zur Zeit wütet der Brand noch fort.

Für vier Millionen Holzvorräte verbrannt.

tu. Hagenburg, 3. Aug. (Drath.) Auf dem Holzlagerplatz der Firma Kottmann im Hagenburger Umkleehausen brach am Sonntag nachmittag ein Großfeuer aus, welches Holzvorräte im Werte von mehr als vier Millionen Mark vernichtete.

Waldbrand.

tu. Hagenburg, 3. Aug. (Drath.) In den Wäldungen hinter den Dudenbüschen wütete am Sonntag ein Waldbrand, der von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags dauerte und dem circa 100 Hektar schätzten Nadelwaldes zum Opfer fielen.

Streik der holländischen Bergarbeiter.

tu. Rotterdam, 3. Aug. (Drath.) Sonntag nachmittag fand die Delegierten der holländischen Bergarbeiter zu einer Konferenz zusammengetreten, auf der die Vorschläge der Bergwerksdirektionen besprochen worden sind. Danach fand eine allgemeine Versammlung der Bergarbeiter statt, auf der mit sämtlichen Stimmen der Streik für die holländischen Bergleute proklamiert wurde. Es handelt sich um Lohnhöherungen. Die Bergwerksdirektionen haben vorgeschlagen einen Vorstoß der Bergarbeiter, die vorgeschlagene Lohnhöherung um 14 Tage zu verschieben, abgelehnt. Die deutschen Bergarbeiter haben sich mit ihren holländischen Kollegen solidarisch erklärt.

Explosion in einer Fabrik bei Dresden.

tu. Dresden, 3. Aug. (Drath.) Gestern vormittag ereignete in der zweiten Niederlassung der Deutschen Kunstdruckgesellschaft in Coswig bei Dresden eine schwere Explosion. Das ausbrechende Feuer fand in den gewaltigen Mengen von Zellulose, die in der Niederlassung lagerten, sofort reichliche Nahrung und breitete sich mit großer Schnelligkeit aus. Sämtliche Fensterhebeln in einem Umkreis von 90 Meter sind völlig zertrümmert worden. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Der Schaden ist groß.

Einzelheiten zum Eisenbahnunglück bei Angermünde.

tu. Berlin, 3. Aug. (Drath.) Wie die „Telegraphenunion“ von ausländischer Seite erfährt, ist die genaue Ursache des Eisenbahnunglücks bei Angermünde bisher noch nicht festgestellt worden. Da sämtliche Sicherungsanlagen noch nach dem Unglück in tadelloser Ordnung befunden haben, nimmt man an, daß der Zug in auffälliger Fahrt entgleist bzw. infolge heftigen Schlenkerens ein Wagen des Zuges aus den Schienen geworfen worden ist. Erreicht die Weise, wie es sich heraus, daß die Zahl der Verletzten sehr klein ist und daß die Verletzungen nicht besonders schwer sind. Bisher hat man vier verletzte Personen festgestellt; von denen der eine einen Armbruch, einer einen Beinbruch, einer eine Armverletzung und eine Dame einen Verbrennung erlitten hat. Drei Dampfwagen sind stark beschädigt, doch sind die Wagen nicht umgekippt. Die Namen der Verletzten sollen im Laufe des heutigen Tages bekannt gegeben werden.

Bandenüberfall auf Berliner Ausflügler.

tu. Berlin 3. Aug. (Drath.) Ein schwerer Raubüberfall ereignete sich vorgestern abend um 11.30 Uhr auf der Chaussee zwischen Eadoma und Köpenick. Als um diese Zeit mehrere Berliner Ausflügler, etwa 12-15 an der Zahl, sich auf der genannten Chaussee nach Köpenick begeben wollten, trat plötzlich eine Bande von etwa 20-30 Mann aus dem Walde. Mit dem Ruf: „Stehen bleiben! Hände hoch!“ stellten sie sich quer über den Weg, worauf sie ihre Revolver auf die entsetzten Passanten richteten. Die Räuber zogen die Leberfallen, alles ihre Geld und alle Postkarten herauszugeben. Nach den Angaben bestand die Bande aus 20-30 Jahren im Alter von etwa 18-20 Jahren, die sauber und gut gekleidet waren.

Rath. Gefellenverein (Sportabteilung). Mittwoch, abends 1/2 Uhr Versammlung. Wichtige Tagesordnung. Aufstellung der Mannschaften. Erhöhen ist Pflicht. Bei Spielabschluß zu entschuldigen.

Gottesdienstordnung.

Marktkirche.

Freitag 8 Uhr Jahresamt für Heinrich Tschorn. — Samstag 3 Uhr Jahresamt für Eheleute Colon Wiesmann.

Notationsbuch und Verlag von Joseph Klemm, Buchdruckerei und Binderei, Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Schriftleiter Heinrich von Tschorn, für den Anzeigen- und Realteil: Joseph Klemm, Druck in Rheine. Bei Eintritt höherer Gewalt, Papiermangel, Verlegen der Lieferungsmitel, wird keine Gewähr für Lieferung gegeben, auch nicht für Abgabe des Buches. Bei Abnahme der Druckkosten werden ungenutzte, aber abgedruckte Exemplare, für die Druckkosten und die Kosten der Einlagen wird keine Gewähr übernommen.

Gibung

Der Stadtverordneten-Versammlung am Freitag, den 5. August 1921, nachmittags 5 Uhr.

Tagesordnung:

1. Gesuch des Kirchenvorstandes des St. Antonius-Pfarrs um Erhöhung der Vergütung für die Unterhaltung des gärt.

2. Beschlußfassung wegen Abänderung der Grundsteuerordnung bezüglich der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke.
 3. Beschlußfassung über Erlass einer Ordnung betreffend Feuerung des Herbergsvertrages.
 4. Unterstützung der vom Westfälischen Städtebunds-Theater für den nächsten Winter geplanten Theateraufführungen.
 5. Antrag der Firmen W. Sadon und Dohoff und Stöcker betreffend der Benutzung der Lindenstraße für einen Gleisankluß.
 6. Bewilligung der Mittel für Ausführung der Bürgersteigarbeiten an der Ibbenbürenerstraße.
 7. Beschlußfassung über Kanalisierung und Anlage von Bürgersteigen in dem unteren Teile der Grüterstraße.
 8. Schreiben des Rentmeisters Zimmermann betr. Pappel am Mühlendamm.
- Bemerkung: Die Zeichnungen zu Punkt 5 und 6 der Tagesordnung liegen 1/2 Stunde vor Beginn der Stadtverordneten-Sitzung zur Einsicht im Sitzungssaal aus.

Braun-Kohlen-Briketts-Verkauf!

Nr. 1771 bis 1805 des Bezirkes B erhalten die Kohlenmarken Nr. 2 mit je 3 Str., Nr. 1—400 des Bezirkes B die Kohlenmarken Nr. 4 mit je 2 Str. Braun-Kohlen-Briketts bis einschl. Freitag, den 5. ds. Mts. beim Kohlenhändler Brünen, Thiemauer, beliefert.

Rheine, den 2. August 1921.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung von Rüchenscheinstempelkarten.

Die Rüchenscheinstempelkarten B 150—B 545 erste Lieferung müssen bis einschließlich Freitag, den 5. ds. Mts. beim Kohlenhändler Reinhaus auf der Dove eingelöst werden.

Rheine, den 2. August 1921.

Bekanntmachung.

Diesemigen hier in der Stadt Rheine wohnhaften und beschäftigten ausländischen Arbeiter, auch Dienstmädchen, welche bisher noch keinen Antrag auf Ausstellung einer Arbeiterlegitimationskarte gestellt haben, werden hierdurch aufgefordert, sofort spätestens bis zum 10. August ds. Js. einen Antrag auf Ausstellung einer Arbeiterlegitimationskarte bei der unterzeichneten Behörde zu stellen.

Ausländer, welche bei der in nächster Zeit stattfindenden Revision ohne Legitimationskarte ermittelt werden, haben Bestrafungen und Ausweisung zu erwarten.

Rheine, den 2. August 1921.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Auf der Kohlenmarke Nr. 36 des Amtes Rheine werden der Kohlenhandlung Robert Reinhaus, Rheine, Braunkohlenbriketts abgegeben. Verkaufszeit bis einschließlich Samstag, den 6. ds. Mts.

Rheine, den 2. August 1921.

Der Amtmann.

Steppdecken in großer Auswahl bei Althoff

Das Jahres-Seelenamt
für Oberpostkassener
Heinrich Tschorn
findet statt am Freitag, den 5. August morgens 8 Uhr, in der alten Pfarrkirche wozu freundlichst eingeladen wird.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Kranzspenden anlässlich des Hinscheidens meiner lieben Schwester, unserer guten Schwägerin, Tante und Großtante, der Rentnerin Frau Anna Brink sagen wir allen herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Der diesjährige Sonderzug für die
Bürgerfahrt nach Revelaer
— findet statt am 20. und 21. August 1921. —
Diejenigen, welche sich daran anschließen wollen, müssen sich bis Dienstag, den 16. August, abends 8 Uhr, bei den unten genannten Anmeldestellen gemeldet haben, wofür das Fahrgehalt, 33.— Mk. 3. Klasse, zu entrichten ist. Spätere Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt.
4. Klassen-Wagen werden seitens der Eisenbahn-Direktion nicht eingestellt.

Hinfahrt am 20. August.
Rheine ab 8.00 Uhr vorm.
Havenhorst ab 8.10 Uhr vorm.
Revelaer an 12.13 Uhr nachm.
Rückfahrt am 21. August.
Revelaer ab 2.24 Uhr nachm.
Burgheinfahrt an 6.28 Uhr nachm.
Havenhorst an 6.57 Uhr nachm.
Rheine an 7.09 Uhr nachm.
Anmeldestellen sind folgende: Bernh. Berndsen, Carl Brinker, Wm. Fuest, A. Jöring, Th. Hues, H. Althoff, Th. Dingmann, H. Elmer, Wm. Wigansky, H. Beesten Althoff, Riemeier Schottkopf. Es ist besonders zu bemerken, daß zu diesem Sonderzug am Schalter der Eisenbahn keine Fahrkarten gelöst werden können, Vorarbeiten dienen als Quittung, von Donnerstag, den 18. August, können Fahrkarten gegen Rückgabe der Vorarbeiten eingelöst werden. Eine Ausweiskarte mit Photographie ist erforderlich.
Lappe, Pfarrer, Fabry, Pfarrer.

Schwarze Punkte auf der Nase
usw. sind Mittel, die auch das schönste Gesicht verderben. Dr. Seefand-Wandell ist der Feind aller Hautunreinheiten, wie Mitesser, Pickel, Pusteln, etc. Dr. Seefand-Wandell, das Hautmittel der Exzellenz, schafft schnell und sicher blühende, jugendliche Gesicht. Dr. Seefand-Wandell ist in einschlägigen Geschäften erhältlich.

Schuhkrem
Diamantine
übersirrah! alle!
Oel-Wachs-Schuhputz
Diamantine
ist beste Friedensqualität
Man verlange Dosen mit eingeletem Zettel: »Friedensware«

Haus-Verkauf
Ein zweistöckiges Wohnhaus, in der Stadt mit schönem Keller, Zimmer u. schönem Garten bei sofortigem Einzuge. Die Genehmigung wird vom Miets-einigungsamt sofort eingeholt.
C. Hemke, Rheine, Auktionator, Landw. Sachverständiger, Sedanstr. 21/23.

Haus-Verkauf
Ein Wohnhaus, ganz unterkellert, mit schönem großem Garten, steht zum Verkauf bei sofortigem Einzuge. Die Genehmigung kann beim Miets-einigungsamt eingeholt werden.
C. Hemke, Rheine, Auktionator, Landw. Sachverständiger, Sedanstr. 21/23.

Reinen Teint
erzielt man durch regelmäßigen Gebrauch von Terrahe's Heilseife, welche entfernt u. verbietet Hautausschlag, Hautjucken, Kopfschuppen, Pickel, Finnen, Krätze usw. Erfolg überraschend. Stück 6 M. Zu haben in den Apotheken, — und Drogerien. —
Junges, anständiges Mädchen erhält
Kost u. Logis.
Näh. Geschäftsstelle.

Kastenwagen
kräftig gebaut in allen Größen vorrätig.
Prima gelbes Wagenfett
Nähmaschinen u. Zentrifugen - Oel - Maschinenöl vorrätig.
Heinrich Schöpping

Mädchen
für Küche und Hausarbeit. Zweitmädchen vorhanden.
Frau Baumtänzerin
Georg Müller Rheine, Ibbenbürenerstr. 32.
2 junge Leute suchen möbl. Zimmer
Angebote unter N. R. 1 an die Geschäftsstelle.
Schöferhund
1 Jahr alt, zu verkaufen. Bring, Drantenstr. 19

Mädchen
für Küche und Hausarbeit. Zweitmädchen vorhanden.
Frau Baumtänzerin
Georg Müller Rheine, Ibbenbürenerstr. 32.
2 junge Leute suchen möbl. Zimmer
Angebote unter N. R. 1 an die Geschäftsstelle.
Schöferhund
1 Jahr alt, zu verkaufen. Bring, Drantenstr. 19

Maurer
gesucht.
Joh. Kleihues, Baugeschäft, Elsterstr. 19.
Goldene Herrenuhrkette
Sonntag Morgen Ibbenbürenerstr. bis Poststr.-Markt verloren
Da teures Andenken, gegen Wert der Kette abzugeben.
Näh. Geschäftsstelle.

Handtasche
mit Inhalt
verloren
Ibbenbürenerstr., Kanalhafen Hörstel. Wiederbringer erhält Belohnung.
Näh. Beckmann, Althoff.

Herren-Uhr
gefunden.
Näh. Schottkopf, Lingenendamm 200.
2 anständige junge Leute erhalten
Kost u. Logis
Näh. Geschäftsstelle.

Bekanntmachung.
Das neue Reichsgesetz vom 11. Juli 1921 über die Einkommensteuer vom Arbeitslohn steht im § 46 Abs. 3 eine weitere Ermäßigung des von dem Arbeitslohn des Arbeitnehmers einbehaltenden Betrages von 10 v. Hundert — unter Wegfall der Unterscheidung zwischen ständigen und unständigen Arbeitnehmern — zur Abgeltung der nach § 18 E. St. G. zulässigen Abzüge vor, und zwar:
a. im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Stunden um 15 Pf. für je 2 angefangene oder volle Stunden.
b. im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Tagen um 60 Pf. täglich.
c. im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Wochen um 3.60 Mk. wöchentlich.
d. im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Monaten um 15.— Mk. monatlich.
Diese Ermäßigung tritt bei jeder Lohnzahlung ein, die nach dem 31. Juli 1921 erfolgt; in denjenigen Fällen, in denen Abzüge im Sinne des § 18 (also Werbungskosten, Versicherungs-, Krankenkassenbeiträge u. f. w.), nicht schon beim Steuerabzug in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli 1921 berücksichtigt sind, erhöhen sich zum Ausgleich dieser Abzüge die im § 46 Abs. 3 vorgesehenen Ermäßigungen für den in der Zeit vom 1. August bis 31. Oktober 1921 fällig gewordenen Arbeitslohn.
a. im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Stunden auf 40 Pf. für je 2 angefangene oder vollendete Stunden.
b. im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Tagen auf 1.40 Mk. täglich.
c. im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Wochen auf 8.40 Mk. wöchentlich.
d. im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Monaten auf 35.— Mk. monatlich.
Nach Ministerial-Erlass vom 25. 8. 1920 bleiben bisher bestehende Entlohnungen für Arbeiter, die über die für den Betrieb regelmäßige Arbeitszeit hinaus geleistet wurden, vom Steuerabzug frei. Diese Anordnung ist durch Ministerial-Erlass vom 12. 7. 1921 vom 1. August 1921 ab aufgehoben. Von diesem Zeitpunkt ab unterliegen auch die aus der Leistung von Überstunden resultierenden, Sonntagsarbeit und sonstigen über die regelmäßige Arbeitszeit hinausgehenden Arbeitsleistungen der Besteuerung. Im übrigen wird auf die diesbezüglichen Teile dieser Nummer gemachten Mitteilungen verwiesen.
Finanzamt Münster-Land u. Steinfurt in Münster.

Achtung! Nebenverdienst!
Für den Bezirk Stadtberg suchen wir zum Ausfragen der Zeitung für sofort eine zuverlässige Person oder aus der Schule entlassene Knaben oder Mädchen gegen hohe Bezahlung. Täglich 2 1/2 Stunden Wegestrecke.
Münsterländische Volkszeitung

Trautmann's

Ausverkauf

bietet enorme Vorteile

Außer den in unserem letzten Angebote aufgeführten Artikeln heben wir nebenstehende als ganz besonders preiswert hervor:

Ein Posten gute fertige Siamosen mit dopp. Wiener Form 19⁵⁰
Ein Posten weiße Kissenbezüge mit dopp. und Falten Durchsatz 27⁵⁰
Ein Posten weiße Waffelbettedecken 2schlaf. 58⁰⁰
Ein Posten schöne Kaffeedecken 125 x 150 52⁰⁰

Ein Posten elegante, feine reinwoll Kammgarn-Kleiderstoffe in 8 Farben, 105 breit 62⁰⁰

Ein Posten blau Cheviot, doppeltbr., feine reinwoll. Ware 32⁵⁰

Ein Posten karr. Kleiderstoffe in hübschen Mustern 25⁰⁰

Ein Posten schwarz-weiß karr. Kleiderstoffe dopp. breit 14⁷⁵

Es ist dringend zu empfehlen, jetzt zu kaufen, da alle Waren täglich teurer werden.

Schwarze Strickwolle 8²⁵
la. reinwoll. Garn „Sternmarke“ 10 Bind - 100 Gr.

Achtung! Achtung!

Malergehilfen!

Am Donnerstag, den 4. August abends 8¹/₂ Uhr findet im Lokale der Ww. Fuest am Markt eine

Versammlung

sämtlicher Malergehilfen von Rheine und Umgegend statt. Tagesordnung:

Welche Folgen hat die neue Kündigung des Lohnvertrages für die Rheiner Kollegen?

Referent: Bezirksleiter Koll. Beune-Dortmund.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung muß jeder Kollege zur Stelle sein.

Centralverband christl. Maler Deutschlands

Morgen, Donnerstag abends 8¹/₂ Uhr

Kammermusikabend:

Bahnhofs-Kaffee

„Restaurant zur deutschen Eiche“

— Inh.: B. Beesten. —

Heute, Mittwoch, abends 8¹/₂ Uhr

großes Garten-Konzert :-:

ausgeführt vom Städt. Orchester

Margarine-Vertretung

Leistungsfähige Margarine-Fabrik sucht bestempfohlenen gut eingeführten

Vertreter für Rheine und Umgegend

bei hoher Provision. Angeb. unt. 500 an die Geschäftsstelle ds. Zeitung.

Holländer

(Brotkäse) in bekannter Qualität Pfd. 16.—

Edamer

Pfd. 18.—

Corned-Beef

Pfd. 7.50

H. Hill

Emststraße 15.

Habe vor heute ab. schöne hiesige, gelbfleischige

Chlorotofeln

abzugeben, keine Rosen. B. Eggers, Salzbergenerstraße 3a.

Br. fetter Speck

ungeräuchert 12.50

Br. geräuch., durchw. 14.—

Br. geräuch. Schinken

14.—

Margarine

8.— 8.50 9.50

p. Pfundpaket.

Lebensmittel-

Konsum,

Sedanstraße.

Gegen Wanzen, Flöhe u. Läuse

Radikal Mittel!

3 1/2 Stünde vertilgt. Garant. Kopf-, Flöhe, Läuse, Wanzen, Milben, etc. (Riff.) Wanzen.

Läuse

Flöhe d. Mensch. u. Tier. p. q. M. Bund. unsch. Berh. nur: Pfeifer Louis Beil, Emststraße 2, Ed. Beil, Töbendorferstraße 25. — Postverfend. —

Bruchheilung.

Ohne Operation und ohne Berufsstörung auf natürlichem Wege, nachweisbare Erfolge, Sprechstunden am Freitag, den 5. August von 9—1 Uhr im Hotel Hartmann, Bahnhofstraße.

Jac Kürten.

Naturheilkundiger für Bruchleidende.

Kaufleute, Rentner, Pensionäre

Für Rheine und Umgegend ist

Generalagentur

für Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-, Feuer-, Einbruchdiebstahl- etc. Versicherungen zu vergeben. Wohnort und bisherige Tätigkeit können beibehalten werden. Bewerbungen an die Versicherungs-Gesellschaft „Providentia“ in Münster i. W., Salzstraße 37 I. erbeten.

! Achtung!

Billiges Angebot!

3 Plüschsofas, 2 Ripssofas, 1 Ausziehtisch mit 4 Stühlen, 1 Chaiselongue mit Plüschdecken Spiegel mit Console, Vertikow, Kochmaschine, Küchenschrankchen, 1tütiges Kleiderschrankchen, Salonstischchen, Küchentische, Rohrstühle, Brettstühle, Bettstellen mit und ohne Matratzen, 1 vollständiges Bett mit Oberbett, Unterbett und 2 Kissen, Kommode, Waschtische, Nachtschrankchen, Wanduhr, 2 Fahrräder mit Gummibereifung usw.

D. Lewenthal, Rheine, Lingenerstraße 26.

Pferd Rennen



in Lingen a. d. Ems.

am Sonntag, den 11. Sept

Offen für sämtliche Pferde.

21000 Mark Geldpreise

Wertvolle Ehrenpreise.

5 Rennen! 5 Rennen!

Nennungsschluss: 5. September

Anmeldungen an das Sekretariat des Emständischen Renn- und Pferdezuchtvereins in Lingen a. d. Ems. — Sparkasse des Kreises Lingen.

Wir suchen für unsere Geschäftsstelle für sofort eine aus der Schule entlassene zuverlässige Person als

Lehrling oder Lehrlin

Schriftliche Angebote sind zu richten an die „Münsterländische Volkszeitung“

Sommersprossen verschwinden!!

Durch ein neues Mittel. Leidensgenossen gebe kostenlos Auskunft Frau M. Poloni, Hannover 133, Schließl. 1. 066

Es staunt der Fachmann

und der Landwirt freut sich,

wenn er nach jahrzehntelangem Gebrauch seinen Scharfentrahmer „Polar“ auseinandernimmt

! Fast kein Verschleiss!

wegen der automatischen Dauerschmierung.

Und die Entnahme noch so scharf wie am ersten Tage.

Gebr. Steimel, Hennes-Sieg.

Maschinenfabrik 363. gegr. 1878.

Vertreter: Heinr. Schöpping, Altenrheine

Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp., Rheine

Fernruf 55 u. 56.

Reichsbank-Gir. -Kont.

Postcheck-Konto Köln 107008

Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte.